

Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften

Programmlinie „Fabrik der Zukunft“

Ergebnispräsentation:

„Technologien und Innovationen für eine nachhaltige Produktion“

Graz, 15. Oktober 2003

Hans-Günther Schwarz

Abteilung Energie- und Umwelttechnologien

Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften

Ziel

Unterstützung eines Strukturwandels in Richtung ökoeffizienten Wirtschaftens durch Forschung, Entwicklung und Verbreitungsmaßnahmen

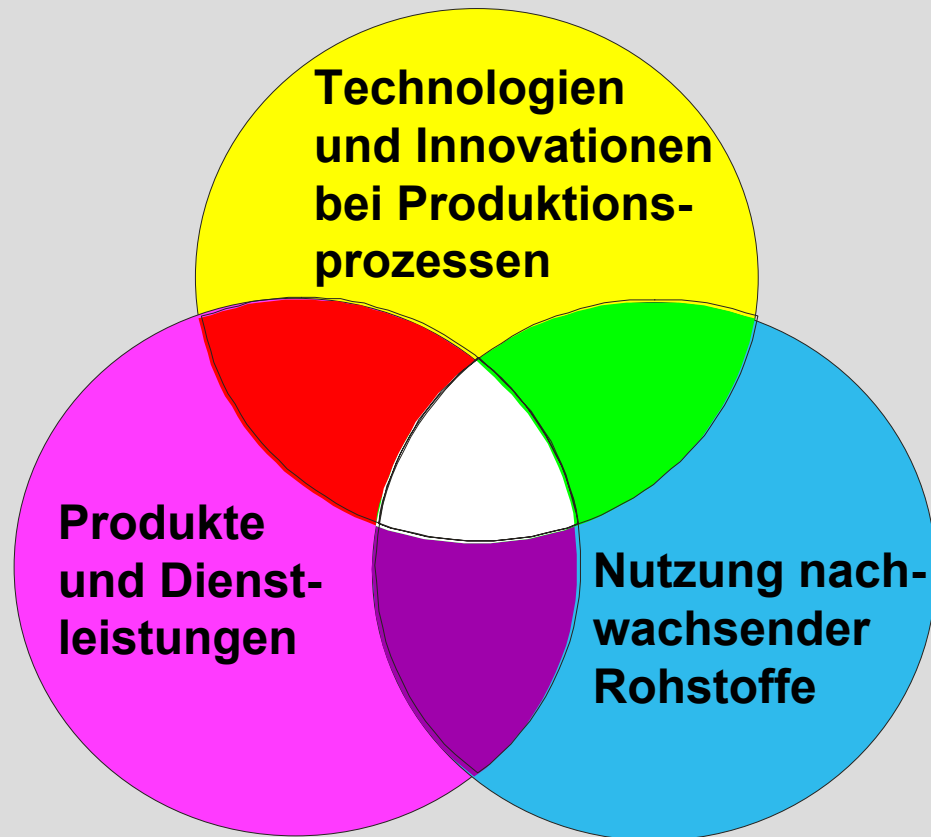
- Neubau; Mehrfamilienwohnbau und Nutzbau
- Sanierung und Revitalisierung
- Sanierungspakete Ein- u. Mehrfamilienwohnbau, Büro- und Nutzbau
- Technologien und Innovationen bei Produktionsprozessen
- Produkte und Dienstleistungen
- Nutzung nachwachsender Rohstoffe
- Erneuerbare Energieträger
- Sichere umweltfreundliche Stromversorgung im liberalisierten Markt
- langfristige Energietechnologien in internationalen Kooperationen



Begleitende Maßnahmen:

Aktive Programmbetreuung, Unterstützung bei Pilot- und Demonstrationsvorhaben, Information und Öffentlichkeitsarbeit, Wettbewerbe, Qualifikationsmaßnahmen, Gründungsinitiativen

Strategie „Fabrik der Zukunft“



Beispielfirmen

Beispielprozesse

Beispielprodukte

Merkmale des Impulsprogramms

- regelmäßige, programmzielorientierte Ausschreibungen mit thematischen Vorgaben
- Projektevaluierung durch eine internationale Jury – 7 Leitprinzipien für eine nachhaltige Entwicklung
- Begleitung der Projekte während der Programmlaufzeit, Vernetzung und Ergebnisverbreitung durch Schirmmanagements
- Wettbewerbe, Qualifikationsmaßnahmen, etc. als programmbegleitende Aktivitäten

Welche Projekte werden gesucht?

- ▶ „mutige“, innovative Lösungen, deutliche Verbesserungen in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung
- ▶ konzeptgeleitete Ansätze, die das Gesamtziel des Impulsprogramms berücksichtigen
- ▶ kooperative Projekte, die die für eine nachhaltige Entwicklung notwendigen Vernetzungen schaffen
- ▶ Projekte, die Potenzial zur Weiterentwicklung hin zu „Leuchtturmprojekten“ aufweisen



Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften

- Akteure:

- Programmverantwortung:
Bundesministerium für Verkehr,
Innovation und Technologie
- Vertrags-/Finanzierungsabwicklung
Forschungsförderungsfonds für die
Gewerbliche Wirtschaft
- Schirmmanagement und Beratung
„Fabrik der Zukunft“ Trust Consult



Bisherige Ergebnisse

- **2 abgeschlossene Ausschreibungen, 184 Einreichungen, 57 Projekte, vergebenes Budget: M€ 6,89**
 - **1. Ausschreibung 10/2000,**
 - 66 Einreichungen,
 - 20 finanzierte Projekte, € 2,64 Mio.
 - **2. Ausschreibung 4/2002,**
 - 118 Einreichungen
 - 37 finanzierte Projekte, € 4,25 Mio.
 - **3. Ausschreibung 6/2003 – 9/2003**
 - 102 Einreichungen, € 2,9 Mio., Aufstockung möglich
- **Begleitaktivitäten: Gründungsinitiative und Wettbewerb**

Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften

- **weitere Informationen**

www.NachhaltigWirtschaften.at

www.HAUSderzukunft.at

www.FABRIKderzukunft.at

www.ENERGIESYSTEMEderzukunft.at

- detaillierter Ausschreibungsleitfaden
- Einreichformulare nach Projektart
- Informationstage in den Bundesländern
- Einreichberatung beim Schirmmanagement

Kontakt

Hans-Günther Schwarz

Programmmanagement „Fabrik der Zukunft“

Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Tel.: +43 1 53464-2919

email: hans-guenther.schwarz@bmvit.gv.at